

**SWISS NLP Magazin
Nr. 4 2014**

Liebes SWISS NLP Mitglied

*Sie erhalten hiermit die aktuelle Magazin-
ausgabe 2014 des SWISS NLP mit Infor-
mationen aus den Gremien, des Verband-
des und von Mitgliedern.*

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und
fröhliche Weihnachten und viel Gesund-
heit, Glück und Frieden im neuen Jahr!*

mit herzlichen Grüssen aus dem Vorstand

Inhalt:

	Seite
1. Herzlich Willkommen im Verband	1
2. Von Mitglieder für Mitglieder	2
3. Sorgfältige Vorbereitungen	3/4
4. Eine „andere“ Weihnachtsgeschichte	4/5
5. Nutzen für swiss NLP	5
6. Inserate	6
7. Interessante Links und Angebote	7/8

Herzlich Willkommen im Verband!

Unsere neuen Mitglieder im Verband



Michel Glur
NLP-Master IANLP

2. Von Mitgliedern für Mitglieder

Interview mit einem SWISS NLP Mitglied

Die Fragen wurden von Michel Glur beantwortet.

1. Wann und wo haben Sie NLP kennen gelernt?

Das erste mal bin ich NLP im Jahr 2010 bewusst begegnet. Ein Freund von mir nahm damals an einem von seiner Firma angebotenen Workshop teil. Zu dieser Zeit erzählte mir auch meine Frau von ihrem Cousin, welcher auch mit einer Gruppe seiner Firma an einem NLP-Workshop teilgenommen hatte. Dieser erzählte einige Anekdoten über die Möglichkeiten des Neurolinguistischen Programmieren. Damals, wie ich mich noch gut erinnere, war ich sehr überrascht und fasziniert, von den Möglichkeiten die NLP bietet.



Michel Glur
NLP-Master IANLP

2. Was schätzen Sie an NLP?

Die Vielfalt. Das Einsatzgebiet von NLP ist scheinbar grenzenlos. Angefangen beim Selbstmanagement bis zu Verhandlungen zwischen Konzernen und Nationen. Für mich bedeutet dies die Freiheit, in jede Richtung der Kommunikation zu gehen, welche sich mir eröffnen. Diesen Spirit; alles ist möglich – wir brauchen uns nur auf den Weg zu machen.

3. Was sind die Schattenseiten am NLP?

Wo es Schatten gibt, scheint auch die Sonne. Schon die buddhistische Lehre zeigt auf, dass in jedem Guten etwas Schlechtes ist. Weil die Dinge erst vollkommen sind, wenn beide Teile zusammen kommen. Wenn alles einfach glatt laufen würde; wenn es keine Schwierigkeiten gäbe, würde auch das Potenzial der Entwicklung verloren gehen. NLP ist ein Modell. Es ist also das, was wir daraus machen und nicht die Sache selbst.

4. Wo und wie nutzen Sie NLP?

Immer. Es ist nicht möglich das NLP Modell nicht anzuwenden. Wenn es einmal erlernt ist, fängt unser Unterbewusstsein den Nutzen aus diesen Strukturen zu ziehen. Es ist ein stetiger Prozess. Schon alleine meine Wahrnehmung hat sich so stark verändert, dass ich wohl kaum in der Lage bin die Dinge so zu erleben, wie ich das vor einigen Jahren getan habe.

5. Was ist Ihre schönste Erfahrung mit NLP?

Diese Frage kann ich nicht beantworten! Weil ich mich darin stets übe, von kategorischem Denken abzulassen. Ich meine, dass wir heute genug aufgeklärt sind, unser Potential und die dazugehörigen Erlebnisse, nicht in Schubladen zu quetschen. Ich habe so viele tolle und bereichernde Erlebnisse mit NLP gehabt, dass ich mir nicht zumuten mag eines hervorzuheben.

6. Wie würden Sie NLP in einer Metapher erklären?

Anfangs des neunzehnten Jahrhundert, gab es einen jungen Meister mit dem Namen Ueshiba Morihei. Er trainierte fleißig die japanische Kampfkunst Ju-Jutsu und lebte das Leben des Budo. Er hatte schon seit längerem das Gefühl kurz vor einer großen Erkenntnis zu stehen. Bis er eines Nachts einen



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

merkwürdigen Traum hatte. Er sah sich als kleiner Junge, der einen erwachsenen Mann herum warf, als hätte dieser kein Gewicht. Als würde er leicht wie eine Feder sein. Der Mann sprang immer und immer wieder auf und stürzte sich auf den kleinen jungen. Dieser bewegte sich nur minimal und dennoch schleuderte er den Mann immer und immer wieder weit von sich. Als er erwachte und über diesen merkwürdigen Traum nachdachte, traf es ihn wie ein Blitz. Jetzt hatte er das Prinzip begriffen. Jetzt war der Moment der Erleuchtung.

Jahre später, als er seine entwickelte Kampfkunst AIKIDO unterrichtete und bereits ein angesehener Großmeister war, fragte ihn ein Schüler über den Moment der Erleuchtung und dessen Grundprinzip. Darauf antwortet Ueshiba Morihei: „Du sollst nie die Energie des Angreifers brechen! Du sollst sie immer nützen und in etwas Gutes Umwandeln!“

7. Was ist Ihnen wichtig in unserem Verband?

Aus meiner Sicht ist ein Verband ein Interessen-Vertreter seiner Mitglieder. Unser Verband sollte sich darum bemühen, NLP und dessen Potenzial weiter in der Bevölkerung bekannter zu machen. Darüber hinaus, sollte er den einzelnen Mitgliedern in schwierigen Zeiten den Rücken stärken. „Alle für einen und einer für alle!“

8. Was sind Ihre Erwartungen an unseren Verband?

Unsere Gesellschaft neigt dazu, stets neue Rahmenbedingung zu schaffen. Mein Wunsch an sie ist, dass sie flexibel bleiben und gleichzeitig ihren Grundprinzipien treu sind.

9. Wie sieht NLP in 20 Jahren aus (in einem Satz)?

Da fehlt noch eindeutig der kinästhetische Kanal! Ich könnte mir vorstellen, dass dieser noch dazu kommen könnte!

10. Welches ist das nächste Thema, dass Sie mit NLP lösen?

Zurzeit befasse ich mich sehr mit der Technik "Sleight of Mouth". Ich möchte meine verbale Schlagfertigkeit verbessern.

Michel Glur NLP-Master IANLP

Unter der Rubrik „Interview mit einem SWISS NLP Mitglied“ bieten wir jedem Mitglied die Möglichkeit, sich allen Mitgliedern und weiteren interessierten Lesern durch die Beantwortung der oben aufgeführten 10 Fragen vorzustellen. Nutzen Sie die Gelegenheit zur weiteren Vernetzung und zum gegenseitigen Kennenlernen. Möchten Sie sich gerne in einem SWISS NLP-Magazin mit diesen Fragen vorstellen, so kontaktieren Sie bitte die **Geschäftsstelle des Verbandes**, swissnlp@swissnlp.ch.

3. SORGFÄLTIGE VORBEREITUNGEN

Wie wir bereits anlässlich der letzten MV mitteilten, möchten wir einen neuen Anlauf nehmen, damit die CLC`s über die Zusatzversicherung der Krankenkassen abrechnen können. Dies wurde bereits einmal versucht. Die AK geht davon aus, dass das Therapeutische/Prophylaktische mehr gewichtet werden muss. Aktuell diskutieren wir folgende Ansätze: Muss der Titel CLC geändert werden (zu UpChunk)? Welche Krankenkasse wird von uns zuerst angegangen? Parallele Verhandlungen mit dem EMR? Was muss im Dossier genau beschrieben sein? - Folgendes ist bereits festzuhalten: Monika Ridinger



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

wird uns bei den Verhandlungen mit den Krankenkassen unterstützen. Sie ist Leitende Ärztin in der Klinik Königsfelden und hat reiche Erfahrungen in Verhandlungen mit den Krankenkassen. Als wichtigstes Ziel für uns muss sein, dass wir überhaupt in Verhandlungen kommen. Es wird nötig sein, dass wir uns als CLC's klar in den Leistungen abgrenzen zu den Leistungen des Grundkatalogs. Somit klar spezifizieren, welche Leistungen wir anbieten können, die Sinn machen über den Zusatzkatalog abgerechnet zu werden. Hervorzuheben ist, dass CLC's bereits über eine therapeutische Grundausbildung verfügen, teilweise auch über den Grundkatalog bereits abrechnen (Z.B. Pflegefachpersonen, PhysiotherapeutInnen usw.) Auch verfügen wir mit dem SWISSNLP-Verband über die geforderte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für aktive CLC's. Wir stellen fest, dass der EMR und die Krankenkassen ihr Anerkennungsverfahren voneinander abhängig machen. Das heisst, um beim EMR vorstellig werden zu können, braucht es die Empfehlung mindestens einer Krankenkasse. Die Krankenkassen anerkennen ihrerseits Verfahren erst, wenn sie EMR-Registriert sind. Somit gehen wir davon aus, dass wir beide parallel kontaktieren müssen. Das ganze Verfahren ist zwar aufwändig und langwierig, macht uns jedoch grossen Spass. - Betreffend CBC sieht es so aus, dass wir zur Zeit den CLC priorisieren, der CBC somit wie gewohnt angeboten wird.

Rolf Bolliger, Leiter AK, Zofingen

4. Eine „andere“ Weihnachtsgeschichte

Als Josef mit Maria von Nazareth her unterwegs war, um in Bethlehem anzugeben, dass er von David abstamme - was die Obrigkeit so gut wie unsereins hätte wissen können, weil es ja längst geschrieben stand - um jene Zeit also kam der Engel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stall nach dem Rechten zu sehen.

Es war ja sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der allererbärmlichste Stall sein musste, in dem der Herr zu Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe. Aber Gabriel wollte wenigstens noch den Winden gebieten, dass sie nicht gar zu grob durch die Ritzen pfffen, und die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so musste man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern.

Der Erzengel stöberte auch alles kleine Getier aus dem Stall, die Ameisen und Spinnen und die Mäuse, es war nicht auszudenken, was geschehen konnte, wenn sie die Mutter Maria vielleicht vorzeitig über eine Maus entsetzte! Nur Esel und Ochs durften bleiben, der Esel, weil man ihn später ohnehin für die Flucht nach Ägypten zu Hand haben musste, und der Ochs, weil er so riesengross und so faul war, dass ihn alle Heerscharen des Himmels nicht hätten von der Stelle bringen können.

Zuletzt verteilte Gabriel noch eine Schar Engelchen im Stall herum auf den Dachsparren, es waren solche von der kleinen Art, die fast nur aus Kopf und Flügeln bestehen. Sie sollten auch bloß still sitzen und Acht haben und sogleich Bescheid geben, wenn dem Kind in seiner nackten Armut etwas Böses drohte. Noch ein Blick in die Runde, dann erhob der Mächtige seine Schwingen und rauschte davon. Gut so. Aber nicht ganz gut, denn es saß noch ein Floh auf dem Boden der Krippe in der Streu und schlief. Dieses winzige Scheusal war dem Engel Gabriel entgangen, versteht sich, wann hatte auch ein Erzengel je mit Flöhen zu tun!

Als nun das Wunder geschehen war, und das Kind lag leibhaftig auf dem Stroh, so voller Liebreiz und so rührend arm, da hielten es die Engel unterm Dach nicht mehr aus vor Entzücken, sie umschwirrten die Krippe wie ein Flug Tauben. Etliche fächelten dem Knaben balsamische Düfte zu und die anderen zupften und zogen das Stroh zurecht, damit ihn ja kein Hälmchen drücken oder zwicken möchte.

Bei diesem Geraschel erwachte aber der Floh in der Streu. Es wurde ihm gleich himmelangst, weil er dachte, es sei jemand hinter ihm her, wie gewöhnlich. Er fuhr in der Krippe herum und versuchte alle seine Künste und schließlich, in der äußersten Not, schlüpfte er dem göttlichen Kinde ins Ohr.

"Vergib mir!" flüsterte der atemlose Floh, "aber ich kann nicht anders, sie bringen mich um, wenn sie mich erwischen. Ich verschwinde gleich wieder, göttliche Gnaden, lass mich nur sehen, wie!"



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

Er äugte also umher und hatte auch gleich seinen Plan. "Höre zu", sagte er, "wenn ich alle Kraft zusammennehme, und wenn du still hältst, dann könnte ich vielleicht die Glatze des Heiligen Josef erreichen, und von dort weg kriege ich das Fensterkreuz und die Tür... "

"Spring nur!" sagte das Jesukind unhörbar, "ich halte still!"

Und da sprang der Floh. Aber es ließ sich nicht vermeiden, dass er das Kind ein wenig kitzelte, als er sich zurechtrückte und die Beine unter den Bauch zog.

In diesem Augenblick rüttelte die Mutter Gottes ihren Gemahl aus dem Schlaf. "Ach, sieh doch!" sagte Maria selig, "es lächelt schon!"

Karl Heinrich Waggerl

5. Nutzen für Mitglieder



Welchen Nutzen bringt die Mitgliedschaft den SWISS NLP Mitgliedern?

- Aktuelle Informationen im wachsenden SWISS NLP Magazin
- Möglichkeit zur Nutzung der fairsicherungs-Beratung (Berufshaftpflichtversicherung, etc.)
- 10 % Vergünstigung für Neuland-Produkte
- Reduzierter Abo-Preis für die Zeitschrift "Psychologie Heute"
- Möglichkeit zum Erwerb von qualitativ hochstehenden Fachzertifikaten
- SWISS NLP Logo-Nutzung bei Ihrem Auftritt
- Netzwerk für in NLP ausgebildete Personen
- Entwicklung und Verbreitung von NLP in verschiedenen Anwendungsbereichen
- Anerkennung des NLP durch Qualitätsstandards, Ethikrichtlinien und Professionalität
- Vergünstigte oder kostenfreie Workshop-Angebote im Bereich von NLP und aus dem wissenschaftlichen Umfeld
- Etablierung und Weiterentwicklung von NLP im europäischen Umfeld durch Mitgliedschaft in der EANLP
- **Neue Mitglieder erhalten einen Gutschein für einen Workshop (freie WS Wahl). Der Gutschein ist zwei Jahre gültig.**
- **Bestehende Mitglieder, welche ein neues Mitglied in den Verband bringen, erhalten einen Gutschein von 50 % für einen Workshop (freie WS Wahl).**

Nutzen auf europäischer Ebene

- Gemeinsame, internationale Curricula
- Gemeinsames, internationales Siegel (Informationen an die NLP Lehrtrainer in der Schweiz folgen)
- SWISS NLP Mitglieder können an den Veranstaltungen der anderen Länderverbände zum Mitgliedspreis teilnehmen
- Gemeinsame politische Arbeit auf europäischer Ebene
- Die EANLP ist der grösste Erwachsenenbildnerverband in Europa
- Die EANLP Curricula setzen internationale Standards

6. Inserate SWISS NLP Mitglieder

<p>Active Resources Training </p> <p>Unsere Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• NLP Ausbildungen DVNLP (Practitioner, Master, Trainer)• Anwendungs- und Vertiefungsseminare mit spezifischen Themen• Studiengang zum Diplom Supervisorin, zum Diplom Supervisor BSO• Supervision, Coaching (Einzel, Team, Gruppen), Projektleitung, Projektbegleitung• Einzel-, Paar- und Familienberatung Standortbestimmung (Privat, Arbeit)ART <p>Active-Resources-Training Ursula Gründler Paradiesgasse 19 CH-7000 Chur Fon 0041 (0)81 252 16 44 www.active-resources.ch sekretariat@active-resources.ch</p>	 <p>Psychopathologie für Coaches und Seminare 50+</p> <p>Neu: NLP und LOM : Termine auf Anfrage oder auf der Website.</p> <p>© silverage coaching</p> <p>Sylvia Bandini, Coach & Supervisorin BSO Eidg. FA Ausbilderin NLP Lehrtrainerin IANLP und Cert. Life Coach Swiss NLP Aeschenplatz 2 CH-4052 Basel +41(0)79 776 84 41 info@silveragecoaching.ch www.silveragecoaching.ch</p>

7. Interessante Links

Text in Wikipedia über NLP

http://de.wikipedia.org/wiki/Neurolinguistische_Programmierung

NLP-Lexika und Zeitschriften

- **NLP Wörterbuch:** http://www.nlp.at/lexikon_neu/index.htm
- **NLP Enzyklopädie NLPedia:** http://nlportal.org/nlpedia/wiki/Die_NLP_Enzyklop%C3%A4die
- **NLP Enzyklopädie Robert Dilts:** www.nlpuniversitypress.com
- **NLP- Zeitschrift: „Kommunikation und Seminar“** im Junfermann Verlag:
<http://www.junfermann.de/openjunixx.php/catp/17100/sort/3a/page/1>
- **Zeitschrift „Psychologie Heute“** im Beltz Verlag:
<http://www.beltz.de/de/psychologie/zeitschriften/psychologie-heute.html>

SVEB /Schweizerischer Verband für Weiterbildung



<http://www.alice.ch/de/sveb/service/newsletter/newsletter/>

8. Angebote für Mitglieder

- **Reduzierter Abo-Preis für die Zeitschrift "Psychologie Heute"**
<http://www.swissnlp.ch/aktuelles.htm>
- **10% Rabatt für SWISS NLP Mitglieder für Bestellungen bei Neuland**
Informationen downloaden: <http://www.swissnlp.ch/neuland.pdf>
- **Ein Versicherungsdienstleistungsangebot für SWISS NLP Mitglieder**
Informationen zum downloaden: <http://www.swissnlp.ch/fairsicherung.pdf>



Schweizerischer Verband für Neuro-Linguistisches Programmieren

NLP- und Verbands-Angebote

**SWISS NLP Mitgliederversammlung
& Workshop 28. März 2015**

**SWISS NLP Frühjahrs Workshop
20.2.2015 von 13:00 – 17.00 Uhr
Ort: Pfrundhaus,
Leonhardstrasse 18
8001 Zürich**

Hinweis: Anmeldeschluss

Freitag 6. Februar

Anmeldung erfolgt nach Post- und Mail-
eingang an die Geschäftsstelle :
swissnlp@swissnlp.ch

SWISS NLP-Mitglied und PartnerIn
CHF 48.00

Nichtmitglieder
CHF 80.00

Interessante Termine 2015

Lesen **15.01.2015 17:30 - 15.01.2015 19:30**
Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB
EP-Gesprächsabend
**«Wir alle lesen in uns und der
uns umgebenden Welt, um zu begreifen,
wer wir sind und wo wir sind.» - Alberto Manguel**

Kontakt
Andrea Chalverat
Event-Koordinatorin
T: 044 319 71 56
M: andrea.chalverat@alice.ch

Herausgeber

**SWISS NLP
Schweizerischer Verband
Für Neuro-Linguistisches
Programmieren
8000 Zürich
079 / 298 40 40
Kontakt : swissnlp@swissnlp.ch**

Erscheint
vier Mal jährlich in elektronischer Form.

**Adressänderung oder Abbestellung des SWISS NLP Ma-
gazins**
swissnlp@swissnlp.ch

Inserate: Wir stellen unseren Mitgliedern eine ¼ Seite im Magazin zur Verfügung für die Werbung Ihres Angebotes. Preis: CHF 80.-- für 1 Jahr. Kontakt: swissnlp@swissnlp.ch